

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

a1) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle (Vergabestelle):

Name [Hansestadt Lüneburg](#)
Straße [Am Ochsenmarkt 1](#)
PLZ, Ort [21335 Lüneburg](#)
Telefon [0 41 31/30 93 42 8](#) Fax [0 41 31/30 95 53 42 8](#)
E-Mail dirk.carminke@stadt.lueneburg.de Internet www.hansestadtlueneburg.de/ausschreibungen

a2) Zuschlag erteilende Stelle:

[Vergabestelle, siehe oben](#)

a3) Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:

Adresse für elektronische Angebote <https://www.subreport.de/E66998446>

Anschrift für schriftliche Angebote

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung , UVgO

Vergabenummer [265-23-01N](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
 schriftlich

d) Art, Umfang sowie Ort der Leistung (z.B. Empfangs- oder Montagestelle):

Ort der Leistung: [Am Ochsenmarkt 1, 21335 Lüneburg](#)

Art der Leistung: [Konzeption eines Dialograums in der Lüneburger Innenstadt, Vergabenummer 265-23-01N](#)

Umfang der Leistung:

Die Folgen verschiedener Krisen und sich ändernder struktureller Bedingungen sind auch in der Lüneburger Innenstadt sicht- und spürbar.

Unter anderem die Lockdowns und Maßnahmen im Zusammenhang der COVID-19-Pandemie, aber auch ein sich generell wandelndes Nutzungsverhalten der Besucher:innen haben dazu geführt, dass auch in der Lüneburger Innenstadt einige Leerstände bei leicht steigender Tendenz zu verzeichnen sind. Neben dem sogenannten Trading-Down-Effekt sind dies Gründe für eine gefühlt sinkende Attraktivität der Innenstadt. Um diesem entgegenzuwirken, hat die Hansestadt Lüneburg seit 2021 mehrere Maßnahmen in verschiedenen Paketen mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten umgesetzt bzw. in Planung.

Eines dieser Maßnahmen-Pakete ist der „Innenstadtdialog HLG“. Mit Mitteln aus dem Bundesfördermittelprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) werden mehrere Einzelprojekte durchgeführt, die das Erreichen des Zielbilds einer widerstandsfähigen und auf die Zukunft ausgerichteten Innenstadt unterstützen sollen. Zentraler Baustein stellt dabei die Maßnahme „Dialograum Innenstadt“ dar.

Dieser soll einerseits projektbezogen (d.h. auf den „Innenstadtdialog HLG“ und die darunterfallenden Einzelprojekte) zur Beteiligung der Bürger:innen und Besucher:innen dienen, andererseits aber auch allgemein genutzt werden, um die Vernetzung der für die Innenstadt relevanten Akteur:innen, die Sicht- und Ansprechbarkeit der Stadtverwaltung zu erhöhen. Außerdem sind Vortragsreihen und Workshops, unter anderem mit Inhalten für die Innenstadtakteur:innen, angedacht, die den Dialograum ebenfalls mit Leben füllen sollen.

Als Dialograum soll ein sichtbarer Raum in Form eines Leerstands in den Fußgängerzonen der Innenstadt durch die Hansestadt Lüneburg oder die Lüneburg Marketing GmbH (LMG) als städtische Tochter angemietet werden. Um flexibel reagieren und unterschiedliche Räume der Innenstadt bespielen zu können, soll der „Dialograum Innenstadt“ portabel konzeptioniert werden, d.h. Umzüge und Standortwechseln sind in der Planung zu berücksichtigen und zu ermöglichen.

e) Aufteilung in Lose:

- nein
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

f) Zulassung von Nebenangeboten:

- nein
 ja

g) Ausführungsfrist:

Aufgrund förderrechtlicher Vorgaben ist es zwingend erforderlich, dass die Arbeitsergebnisse Anfang Dezember 2023 vorliegen. Bitte berücksichtigen Sie dies in Ihrem Projekt- bzw. Ablaufplan. Die Rechnungsstellung soll bis Ende des Jahres 2023 erfolgen.

h) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E66998446>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 nicht nachgefordert

i) Angebots- und Bindefrist:

Ablauf der Angebotsfrist: am 26.09.2023 um 10:15 Uhr
Ablauf der Bindefrist: am 31.10.2023

j) Geforderte Sicherheitsleistungen:

k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:

l) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:

m) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
 nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
67 %: Preis
33 %: Erfahrungswerte zur bisherigen Zusammenarbeit mit öffentlichen Auftraggebern

Sonstiges: